

Schüler gestalten Gedenkveranstaltung

VOLKSTRAUERTAG Eindrucksvolle Lesung und Musik im alten Oldenburger Landtag

OLDENBURG/BRW – An die Toten der Kriege, Opfer von Gewalt und Terrorismus haben am Sonntag zahlreiche Bürger im Oldenburger Land in Gedenkveranstaltungen an Mahnmälern und Friedhöfen gedacht. In Oldenburg fand die zentrale Gedenkveranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im alten Oldenburger Landtag in Anwesenheit von Vertretern aus Bundeswehr, Hilfsorganisationen, Kultur und Politik statt.

Der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Weser-Ems der Kriegsgräberfürsorge, Franz-Josef Sickelmann, begrüßte zahlreiche Bürger und sprach das Totengedenken. Sickelmann bezeichnete den vor 100 Jahren beendeten 1.



Kammersänger Paul Brady sang bei der Gedenkveranstaltung im alten Oldenburgischen Landtag. BILD: HANS BEGEROW

Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. „Es gibt gute Gründe, sich mit dem 1. Weltkrieg zu beschäftigen“, sagte Sickelmann und erinnerte an die Millionen Kriegs-

gräber in Belgien und Nordfrankreich sowie in Osteuropa. „Wer sich damit beschäftigt, versteht, was wir alle zu verlieren haben.“ Angehende Erzieher, Schüler der Fach-

schule für Sozialpädagogik der Berufsbildenden Schulen Ammerland, gestalteten eine eindrucksvolle szenische Lesung von Feldpostbriefen aus dem 1. Weltkrieg, allesamt gefallene Oldenburger Soldaten. Zur Lesung trug Schülerin Fenna Sønnecken eine Ballade vor („Hero of War“; Brandon Barnes) und später noch ein Gedicht („Heimat“) vor. Sopranistin Martyna Cymerman (Puccini: „Morire“, Händel: „Angels ever bright and fair“) und Kammersänger Paul Brady (Schubert: „Litanei auf das Fest Aller Seelen“; „Gefrorene Tränen“; Foerster: „Nacht im Felde“) vom Oldenburgischen Staatstheater gaben einen würdigen musikalischen Rahmen (Flügel: Anorthe Eckert).